Schiller-Gymnasium Offenburg

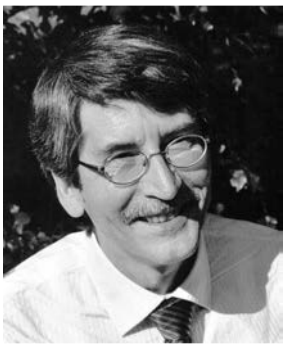
Schiller-Aktuell

Schuljahr 2011/12 Herbstausgabe Nr. 40

100 Jahre, aber gar nicht alt!

Wir feiern ein ganzes Schuljahr lang...(Foto: Marcel Seger)

Zeller Straße 33
77654 Offenburg
Tel. 0781 9377-0
Fax: 0781 9377-28
E-mail: sekretariat@schiller-offenburg.de
Homepage: www.schiller-offenburg.de



September 2011

Liebe Schulgemeinde,

wie sich inzwischen überall herumgesprochen hat, feiert das Schiller-Gymnasium in diesem Schuljahr sein 100-jähriges Bestehen. Wir wollen dieses Ereignis dazu nutzen, einerseits die Tradition unserer Schule zu pflegen, andererseits das aktuelle Schulleben in lebendiger Weise in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Das ganze Schuljahr über wird es unter dem Zeichen des „Jubiläumslogos“ (siehe oben) Veranstaltungen geben, die den außerordentlichen Anlass betonen. So werden etwa die Ensembles unseres Musikprofils im Frühjahr das Musical „Anatevka“ aufführen. Auch die anderen Profile und Fachbereiche werden sich in vielfältiger Weise bei den Feierlichkeiten beteiligen. Zudem ist eine Festschrift in Arbeit, die die vergangenen 100 Jahre unserer Schule gebührend würdigen wird.

All dies verlangt großen Einsatz von allen Gruppen der Schule und wir können Hilfe jeder Art gebrauchen (Geld- oder Sachspenden, technische Unterstützung o.ä.). Deshalb wenden wir uns an Sie, liebe Eltern und Freunde der Schule.

Es wäre äußerst freundlich, wenn Sie unsere Jubiläumsarbeiten in irgendeiner Weise unterstützen könnten. Ich bin sehr froh, dass mein Vorgänger, Herr Firner, sich bereiterklärt hat, die Beiträge der Helfer zu koordinieren. Melden Sie sich im Sekretariat der Schule und wir werden ihren Beitrag an ihn weiterleiten.

Ich wünsche uns allen ein ereignisreiches, aber auch ein ertragreiches Schuljahr, in dem Ihre Kinder gut und erfolgreich lernen können. Ich bin überzeugt davon, dass die gemeinsame Arbeit an einer großen Feier den Lernerfolg befördert.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Manfred Keller

Wir begrüßen

unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

von links nach rechts: Karin Sauer (E, Bio), Eva-Maria Simon (D, Eth), Dr. Hilke Kuhlmann (E, Ge), Ulrike Metelmann-Geiger (E, Ge), Franziska Schweitzer (Bio, F, Ek), Daniela von Zastrow (Mus, D), Verena Vallendor (Bk, kR), Nora Wassner (D, F), Schulleiter Manfred Keller

Außerdem:

Diana Wegner (D, E)

Maria Dinger (BK)

Anke Lehmann (D, E)

und wir begrüßen ferner

unsere neuen Praktikantinnen und Praktikanten:

von links nach rechts: Martin Rösch (M, Eth), Anna Henschel (M, F), Maria Kienzle (M, kR), Katharina Neuwirth (L, kR), Melanie Meier (E, Bio), Sophia Bergmann (E, Bio), Ann-Kathrin Stöhr (M, Ek), Mario Glanzmann (D, Gk)

Glückwünsche

Herzliche Gratulation an

- Frau Wiesmeier und Herrn Möhringer-Gross jeweils zum 40-jährigen Dienstjubiläum im Öffentlichen Dienst,
- Herrn Groß zum 30-jährigen Schiller-Jubiläum,
- Herrn Rudolf zum 20-jährigen Schiller-Jubiläum

Wichtige Informationen für Eltern

1. Ferientermine 11/ 12

Herbstferien	Sa 29.10.11 – So 06.11.11
Weihnachtsferien	Fr 23.12.11 – So 08.01.12
Fastnachtsferien	Do 16.02. – Mi 22.02.12
Osterferien	Sa 31.03. – So 15.04.12
Pfingstferien	Sa 26.05. – So 10.06.12
Sommerferien	Do 26.07. – So 09.09.12

2. Beurlaubungen

Beurlaubungen bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen während des Schuljahres kann der Klassenlehrer aussprechen. Über Beurlaubungen von drei und mehr Tagen, vor allem aber über Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien kann nur der Schulleiter entscheiden. Ein Antrag muss schriftlich mindestens eine Woche im Voraus im Sekretariat eingehen. Er kann nur in besonders begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden (vgl. § 4 der Schulbesuchsverordnung). Urlaubsreisen außerhalb der Ferienzeiten (wegen billiger Flugpreise) werden grundsätzlich nicht genehmigt. Bitte zeigen Sie Solidarität mit den anderen Familien: Ein Unterlaufen dieser Regelung wird oft doch bekannt und ist peinlich für alle Beteiligten.

3. Lernmittelfreiheit

Wie an allen Schulen in Baden-Württemberg gibt es auch am Schiller-Gymnasium Lernmittelfreiheit, d.h. heißt für notwendige Bücher und Materialien müssen die Eltern nichts bezahlen (Ausnahmen: Lernmittel geringen Werts bis zu 1 Euro). Welche Bücher zu den „notwendigen“ gehören, kann man dem für ganz Baden-Württemberg einheitlich festgelegten „Lernmittelverzeichnis“ entnehmen. Nach derzeitiger Regelung der Stadt besteht aber auch die Möglichkeit, Lernmittel zu einem ermäßigten Preis (sog. „Bonussystem“: zurzeit 70% Eigenanteil, die restlichen 30% zahlt die Stadt) über die Schule anzuschaffen und zu behalten. Die Bezahlung von Workbooks und Cahiers d’exercices in Klassenstufen 5 und 6 wird von der Schule übernommen. Für den Kauf anderer Arbeitshefte haben wir eine Obergrenze von 5 Euro Eigenanteil vereinbart, den Großteil des Preises trägt auch die Schule.

In jedem Fall gilt: Wann immer es einer Familie schwer fallen sollte, einen Eigenanteil aufzubringen (das gilt auch für Klassenfahrten und sonstige Aktivitäten), hilft unser Förderverein schnell und unbürokratisch. Jeder Antrag wird vertraulich behandelt und zügig erledigt.

4. Das Schülerbuch

Einige Jahre schon gab es am Schiller-Gymnasium ein sogenanntes Korrespondenzheft zur Kommunikation zwischen Lehrerschaft und Elternhaus. Vor zwei Jahren hat der Arbeitskreis „Gute Schule“ unter Mitwirkung von Eltern und Schülern ein neues „Schülerbuch“ entwickelt, das neben den Funktionen des Korrespondenzheftes noch eine Reihe anderer Funktionen in sich vereint: Schuljahreskalender, Hausaufgabenheft, Informationsbroschüre zum Schiller mit Hausordnung, wichtigen Telefonnummern, Adressen und vieles mehr. Der Förderverein unterstützt diese Neuerung großzügig, sodass nur noch ein Eigenbeitrag von 4 Euro übrig bleibt. Da uns der Kontakt zwischen Schule und Elternhaus sehr wichtig ist, möchten wir diese Anschaffung für alle unsere Schüler verpflichtend machen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

5. Handys in der Schule

Handys gehören zum täglichen Leben und erleichtern vieles, besonders die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern. Es ist deshalb nicht verboten, dass die Kinder Handys im Schulranzen haben. Während der kompletten Schulzeit ist auf dem ganzen Schulgelände das Benutzen des Handys aber verboten. Es muss deshalb auch während der ganzen Zeit ausgeschaltet sein.

Insbesondere sehen wir es als schweres Vergehen an, wenn mit Handys fotografiert oder gefilmt wird: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Lehrer und Mitschüler vor offenem oder verstecktem Filmen geschützt werden müssen. Dies war im vergangenen Schuljahr einigen Schülern wohl nicht klar oder sie gaben vor, es sei ihnen nicht klar. Filmen mit dem Handy in der Schule wird streng bestraft. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber.

Also: Der Grundsatz „Handy aus“ gilt für alles: telefonieren, fotografieren und filmen!

6. Hinweis zur Sicherheit für Zweiräder

a. Mit Beginn des Herbstes verschlechtern sich die Sichtverhältnisse im Straßenverkehr. Es ist deshalb dringend erforderlich, alle Möglichkeiten wahrzunehmen, dass man als Verkehrsteilnehmer gut gesehen wird (z.B. helle Kleidung, Helm, Beleuchtung, Reflektoren am Fahrzeug,...). Zusätzlich erschweren Laub und fallende Zweige sicheres Fahren auf den Straßen und Fahrradwegen.

Wir bitten alle Schüler und Schülerinnen und ihre Eltern auf diese Gefahren zu achten und die entsprechenden Hinweise zu beachten.

b. Bei eventuellen Rettungsaktionen (Arzt, Sanitäter, Feuerwehr) kann es auf Sekunden ankommen, um das Leben der Verletzten zu retten. Deshalb kann es nicht zugelassen werden, dass die Rettungskräfte erst Fahrräder wegräumen oder eventuell über diese steigen müssen, um retten zu können. Unsere Schulordnung sieht deshalb ausdrücklich vor, dass zu Unterrichtszeiten (7.40 bis 17.10 Uhr) im Bereich vor dem Haupteingang keine Zweiräder geparkt werden dürfen. Die Abstellplätze für Fahrräder sind im Fahrradkeller oder im Hof beim Altbau, für Roller/Mopeds längs des Schillersaales.

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Jürgen Axenbeck

Kollegium, Eltern und Schülerschaft des Schiller-Gymnasiums

Offenburg, den 9. September 2011

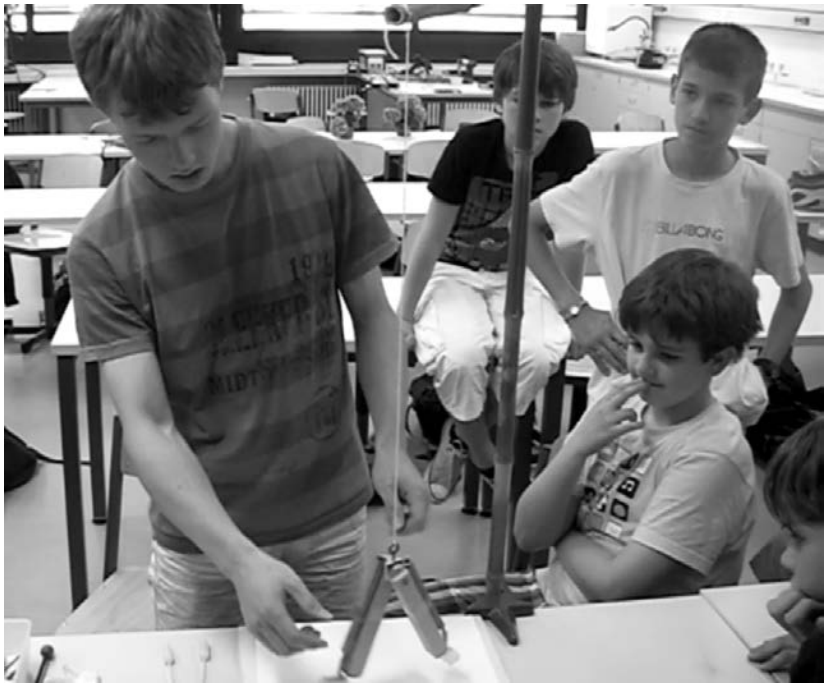
Jahresbericht der Experimentier-AG 2010 / 2011

In der Experimentier-AG treffen sich Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen zum Experimentieren. Im vergangenen Schuljahr gab es wieder einige Höhepunkte: Michael Sudau erhielt beim Wettbewerb „Jugend forscht“ in der Fachrichtung Biologie einen Sonderpreis für experimentelles Arbeiten (Thema: „Untersuchung der Protease unter Medikamenteneinfluss“). Ein weiterer Schüler der Oberstufe hat beim deutschen Auswahlwettbewerb für die Physik-Olympiade in Bangkok die dritte Runde erreicht. Auch unsere Jüngsten aus der Unterstufe waren erfolgreich: Svenja Simke, Ronja Hertfelder und Lily Allgeyer haben mit Erfolg an der zweiten Runde im bundesweiten Junior-Wettbewerb Physik (MNU) teilgenommen. Bemerkenswert daran ist, dass die Schülerinnen zum Zeitpunkt des Wettbewerbs noch keinen Physikunterricht hatten! Auch 2011 war die Experimentier-AG wieder am Wettbewerb „Explore Science“ in Mannheim beteiligt: Es gab Beiträge zu den Themen „Picasso-Maschine“, „Kaleidoskop“ und „Action-Murmelbahn mit Farbeffekten“.

Auch im neuen Schuljahr hat die Experimentier-AG viele Pläne. Neben der Teilnahme an mehreren interessanten naturwissenschaftlichen Wettbewerben möchten wir uns natürlich auch beim großen Schuljubiläum im Juli 2012 engagieren, entweder in Form einer Experimental-Show oder eines Feuerwerks.

Kreative und selbstständige Schüler sind jederzeit willkommen, um uns mit ihren Ideen und ihrem Engagement zu bereichern und zu unterstützen.

Ansprechpartner sind Herr Krause und Herr Meyer-Rettberg.



Picasso-Maschine in Action

Elternabende

Liebe Eltern,

wir laden herzlich ein zu den diesjährigen Elternabenden:

Die Elternabende der Klassenstufen 5, 6 und 7 finden statt am Mittwoch den 05.10.11 um 19.30 Uhr im jeweiligen Klassenzimmer.

Die Elternabende der Klassenstufen 8, 9, 10 und 11 finden statt am Donnerstag den 06.10.11 um 19.30 Uhr im jeweiligen Klassenzimmer. Vorher, um 19.00 Uhr, gibt es noch eine allgemeine Informationsveranstaltung der Schulleitung und des Oberstufenberaterteams für die Eltern der Elftklässler im Schillersaal.

In der Abiturklasse (dieses Jahr: Oberprima) gibt es traditionell keinen Elternabend mehr. Termine können auf Wunsch mit den Tutorinnen und Tutoren vereinbart werden.

Die zentrale Terminierung hat den Vorteil, dass Sie die meisten Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Kinder kurz kennen lernen können und dass Sie nicht häufiger als zweimal zum Schiller-Gymnasium kommen müssen. Falls es Überschneidungen gibt (falls bei Ihnen also zwei Elternabende gleichzeitig anstehen), empfehlen wir im Laufe des Abends das Zimmer zu wechseln und den zweiten Teil beim Elternabend des zweiten Kindes zu verbringen. Vielleicht kann man sich auch von befreundeten Eltern Informationen einholen.

Außerdem weisen wir auf die erste Sitzung des Elternbeirats hin, die am Montag den 17.10.2011 um 19.30 Uhr in der Mensa stattfinden wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Karin Reinhard
Elternbeiratsvorsitzende

Manfred Keller
Schulleiter

Ganztagesschule Schiller-Gymnasium:

Das Schiller-Gymnasium ist eine offene Ganztagesschule, das heißt, es gibt für die Schüler die Wahl, entweder nur den Pflichtunterricht zu besuchen (zwei bis drei Nachmittage) oder aus dem reichhaltigen Angebot zusätzliche Veranstaltungen auszusuchen (vier bis fünf Nachmittage sind möglich). Falls Sie Ihr Kind verbindlich zur Nachmittagsbetreuung anmelden wollen, füllen Sie bitte das entsprechende Formular im Sekretariat aus. Dabei vermerken Sie bitte auch, in welchem Fach es ggf. Hausaufgabenhilfe in Anspruch nehmen möchte.

Die Bausteine unserer Nachmittagsbetreuung sind die folgenden:

Mittagessen in der Mensa

Vor zwei Jahren hat die Firma „Akzente Offenburg“ die Schulmensen übernommen. Die Zwischenverpflegung wird in den beiden großen Pausen, das Mittagessen entweder um 12.00 Uhr oder um 13.00 Uhr, je nach Stundenplan, angeboten. Zum neuen Schuljahr gibt es einige Neuerungen, die Sie dem Brief der Stadt Offenburg entnehmen können (vgl. S. 11ff.)

Alle Schüler können zum Gelingen des Mensabetriebs beitragen, indem sie regelmäßig dort essen und uns ihre Rückmeldung weitergeben. Wir werden uns ständig um Verbesserung bemühen und eure Anregungen an die Verantwortlichen weitergeben.

Davon abgesehen erwarten wir, dass die Schülerinnen und Schüler das freundliche Mensateam unterstützen und sich den Damen gegenüber anständig verhalten. Drängeln und Vordrängeln sind verboten.

Hausaufgabenbetreuung

durch unsere Jugendbegleiter im „Studierzimmer“

Wie schon seit drei Jahren haben wir Schülerinnen und Schüler der Klassen 11, 12 und 13, die am Mittag im Studierzimmer Dienst tun: Sie helfen bei den Hausaufgaben und stehen den Kleineren mit Rat und Tat beiseite.

Betreut werden sie von Frau Kerkovius und Herrn Breuer.

durch unsere Hausaufgabenbetreuer

Frau Puvel, Herr Breuer und Herr Gailer führen seit zwei Jahren Aufsicht im Studierzimmer und sind inzwischen nicht mehr aus unserem Nachmittagskonzept wegzudenken: Sie leihen Bücher unserer Bibliothek aus und bei ihnen müssen die Schüler sich anmelden, wenn sie im PC-Forum selbständig recherchieren wollen.

Fachliche Hilfe

durch Lehrerinnen und Lehrer der Hauptfächer

Seit letztem Schuljahr gibt es ein neues Angebot: Vier Kolleginnen können fachliche Hilfe bei den Hausaufgaben geben (jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr). Eine von ihnen finden die Schüler jeweils an einem Nachmittag im Hausaufgabenzimmer (neben dem Studierzimmer). Der vorläufige Dienstplan sieht so aus: Frau Echtle (F, L, montags), Frau Philpott (E, donnerstags), Frau Wassner (D, F, freitags) und Frau Kupfer (M, mittwochs). Bitte nehmt das Angebot an und traut euch Fragen zu stellen!

Sport und Spiel am Nachmittag

unter Anleitung unserer Jugendbegleiter „Sport“

Schon länger haben Jugendbegleiter in den Vormittagspausen Sportgeräte verteilt; nun gibt es auch mittags die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Neben Sporthalle und „Fitnessraum“ haben wir zwei neue Räume: den Billardraum und den Tischtennisraum! Dort kann man sich unter Aufsicht der Jugendbegleiter vom „harten Schulalltag“ entspannen. Die Betreuung dieses Bereichs leitet Herr Hiller.

Zur Situation der Mensa

Stadt Offenburg

Bürgerservice und Soziales
Abt. Schule und Sport

Hauptstraße 75-77
77652 Offenburg

Stadt Offenburg, Postfach 24 50, 77614 Offenburg

An die
Eltern und
Schülerinnen und Schüler der
Schulen mit Mensaverpflegung

Aktenzeichen:	602.920.44.43
Auskunft erteilt:	Frau Schilling
Zimmer:	204
Telefonzentrale:	0781/82-0
Direktwahl:	0781/82-2454
Telefax:	0781/82-7689
E-Mail:	andrea.schilling@offenburg.de
Diktat:	Scl

Datum: 26.07.2011

Informationen zur Schulverpflegung für das kommende Schuljahr 2011/12

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

im Folgenden möchten wir Sie gerne über die Neuerungen bzw. Änderungen zum Thema Schulverpflegung , die der Gemeinderat beschlossen hat, informieren:

Was kostet ein Mittagessen?
Seit Einführung des zentralen Schulcaterings vor 4 Jahren ist der Normalpreis für die Eltern unverändert geblieben. Preise, Löhne und Rahmenbedingungen haben sich seit dieser Zeit verändert.
Ein Einzelmittagessen kostet deshalb künftig 3,40 Euro (bisher 3,00 Euro). Diese erste Preiserhöhung nach 4 Jahren trägt den gestiegenen Warenpreisen, der Inflation und den Tarifsteigerungen sowie besseren Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mensen Rechnung.
Zum Vergleich: Eine Umfrage des Städtetages Baden-Württemberg unter 110 Städten ergab einen durchschnittlichen Menüpreis im Bereich der Schulverpflegung von 3,42 Euro.

Auch weiterhin werden **Zuschüsse** für einkommensschwache Familien oder **Mengenrabatte** (bei Buchung eines Mittagessen-Abos) gewährt:

Familienpass Stufe I: Beantragung des Zuschusses beim Bürgerbüro Offenburg oder in den Ortsverwaltungen. Mitzubringen sind:
Familienpass Stufe I, Anmeldung digiProof-Verfahren oder Chip-System.
Der Zuschuss-Antrag wird durch das Bürgerbüro oder die Ortsverwaltung bearbeitet und ist für jedes Schuljahr neu zu beantragen.
Sie bezahlen dann nur einen reduzierten Preis für das Einzelmittagessen oder das Abonnement.

Familienpass Stufe II, III:
Empfänger von ALG-II, Wohngeld, KiZ (Kinderzuschlag), Leistungen nach SGBII oder SGBXII - bitte erkundigen Sie sich zuerst beim Landratsamt Ortenaukreis, ob Ihnen **Leistungen aus dem Programm „Bildung und Teilhabe“** zustehen. Dann bezahlen Sie **pro Mittagessen nur 1 Euro**.

Beantragen Sie den Zuschuss zur Schulverpflegung bitte rechtzeitig vor Schuljahresbeginn beim Landratsamt Ortenaukreis.
Danach legen Sie bitte Ihren Familienpass Stufe II oder III oder den Bescheid des Landratsamtes, sofern Ihnen Leistungen aus dem Programm „Bildung und Teilhabe" bewilligt wurden, und die Anmeldung digiProof-Verfahren oder Chip-System dem Bürgerbüro oder Ihrer Ortsverwaltung zur Bearbeitung vor.

Bitte beachten Sie, dass der Bewilligungsbescheid jeweils nur ein halbes Jahr gültig ist. Dann ist ein erneuter Antrag beim Landratsamt Ortenaukreis erforderlich. Sofern uns kein gültiger Bescheid des Landratsamtes vorliegt, müssen wir Ihnen für das Mittagessen den regulären, nicht reduzierten Preis in Rechnung stellen.

Gibt es Abonnements / Mengenrabatte?
In einer Erprobungsphase wurden im Schuljahr 2010/11 an 3 Offenburger Schulen Abonnements angeboten. Nachdem dieses Angebot gut angenommen wurde, wird es im kommenden Schuljahr für alle Schulen eingeführt, die an der Schulverpflegung teilnehmen.

Im Mittagessen-Abo erhalten Sie das Mittagessen zu einem reduzierten Preis. Hierzu buchen Sie das Abonnement verbindlich für ein Schuljahr.
Das Abo startet im Schuljahr 2011/12.
Sollten Sie sich erst im Laufe des Schuljahres für ein Mittagessen-Abo entscheiden, können Sie dieses bis zum 20. jeden Monats für den Folgemonat buchen. Letztmalig ist die Abo-Buchung am 20.01.2012 für die Monate Februar bis Juli 2012 möglich.

Für das Mittagessen-Abo wird ein monatlicher Abopreis festgelegt, den Sie auf ein Treuhandkonto einzahlen. Wichtig: Der von Ihnen monatlich zu bezahlende Betrag muss zum Beginn des Monats auf diesem Konto eingegangen sein, da sonst kein Essen ausgegeben werden kann. Bei Nichtteilnahme am Essen ist eine Rückerstattung grundsätzlich nicht möglich.

Sie haben dabei die Wahl zwischen einem **4-Tages-Abo** (Freitag wird dann kein Mittagessen angeboten) – dieses Angebot ist in allen Schulen mit Mensaverpflegung verfügbar - oder einem **5-Tages-Abo** (Montag bis Freitag) – dieses Abo steht in allen Schulen mit Mensaverpflegung mit Ausnahme von Weier und Windschläg zur Verfügung.

Wie bezahle ich das Mittagessen?
Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten der Bezahlung:

digiProof-Verfahren (bezahlen mit dem Finger)
Beim digiProof-Verfahren melden Sie sich über Internet unter www.goog.de an. Das Anmeldeformular wird nach dem Ausfüllen zweimal ausgedruckt, unterschrieben und beim Caterer in der Mensa der jeweiligen Schule abgegeben. Zwei Finger Ihres Kindes werden dann vom Caterer entsprechend erfasst – aber keine Angst: Nicht der Fingerabdruck wird gespeichert, vielmehr werden verschiedene Punkte in eine mathematische Formel umgewandelt. Der Fingerabdruck selbst wird wieder gelöscht und kann auch nicht wieder aus der Formel rekonstruiert werden.
Sie bezahlen das (monatliche) Essensgeld für Ihr Kind auf ein Treuhandkonto der Stadt Offenburg ein. Mit Ihrer Anmeldung im Internet erhalten Sie eine Buchungsnummer und über die Internetseite www.goog.de können Sie die gesamten Buchungen auf dem Konto Ihres Kindes ersehen. Zu Ihrer Information erhalten Sie auch per Mail eine monatliche Übersicht.

Chip-System
Beim Bezahlen mit dem Chip wird Ihr Kind genauso wie beim digiProof-Verfahren über Internet angemeldet. Sie bezahlen ebenfalls auf das Treuhandkonto der Stadt Offenburg das (monatliche Essensgeld) für Ihr Kind ein. Den Chip erhalten Sie als Schlüsselanhänger beim Caterer für 5,- Euro inkl. Kodierung und Abwicklung. Falls Sie vom digiProof-Verfahren auf das Chip-System wechseln möchten, ist keine erneute Anmeldung erforderlich. Einziger Unterschied zum digiProof-Verfahren: Der Fingerabdruck wird nicht gescannt und in eine mathematische Formel umgewandelt. Nachteil: Der Chip kann verloren gehen, gestohlen oder vergessen werden.

Wenn Sie sich für ein Mittagessen-Abo für Ihr Kind entscheiden, müssen Sie eine dieser beiden Bezahlungsarten wählen.

Barzahlung
Einzelne Mittagessen können auch bar an der Kasse der Mensa bezahlt werden.

Noch Fragen?
Bei Rückfragen zum Kassensystem, Konto, Anmeldungen usw. wenden Sie sich bitte an den Caterer Fa. Akzente, Tel. 0781-9681-109.
Bei Rückfragen zu Rücküberweisungen oder Zuschüssen wenden Sie sich bitte an die Abt. Schule und Sport, Tel.: 0781-82-2277.
Bei Rückfragen zum Familienpass wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro, Tel.: 0781-82-2000.
Bei Rückfragen zum Programm „Bildung und Teilhabe“ wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Sachbearbeiter beim Landratsamt Ortenaukreis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Klaus Keller

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Forschungsprojekt Biometrie

An der Universität Hamburg führen wir derzeit ein Projekt zur Akzeptanz biometrischer Technologien durch. In offenen Interviews befragen wir unter anderem Nutzer/innen digitaler Fingerabdrucksysteme.
Wir werden Ende September am Schiller-Gymnasium sein und suchen noch Schüler/innen sowie Eltern, um über ihre Erfahrung mit dem Fingerprint-Bezahlsystem der Schulmensa zu sprechen. Ein Interview dauert ca. 20-30 Minuten. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir Ihnen/ Euch selbstverständlich zur Verfügung.

PD Dr. Jan Wehrheim
Tel.: 040–42838-7739
E-Mail: jan.wehrheim@uni-hamburg.de

Sylvia Kühne
Tel: 040-42838-9033
E-Mail: sylvia.kuehne@wiso.uni-hamburg.de

Institut für Kriminologische Sozialforschung, Universität Hamburg, Bogenallee 11, 20144 Hamburg

Unsere Arbeitsgemeinschaften

was	Std	wann und wo (1. Treffen)	für wen	wer
Badminton	1	Di 20.9., 9.15 Uhr	5 - 12	H. Rudolf
Handball	1	Di 20.9. , 9.15 Uhr R 221	5 - 8	H. Groß
Judo	1	Mo 19.9. , 11.05 Uhr R 224	5 - 11	H. Jaeger
Volleyball	2	Mo 19.9. , 11.05 Uhr R 207	6 - 8	H. Hiller
Volleyball	2	findet statt in TH freitags 8.+9.Std	5	H. Schmid
Volleyball Mädchen	2	findet statt in TH freitags 8.+9.Std	6 - 9	Fr. Schäffner
Tanzen	1	Mi 21.9. , 11.05 Uhr	5 - 12	Fr. Schäffner
Tanzen	M	nach Vereinbarung		
Informatik	2	Mo 19.9. , 9.15 Uhr R 129	10	Fr. Trotter
Experimentieren	2	nach Vereinbarung		H. Krause
Experimentieren	2	nach Vereinbarung		H. Meyer-Rettbg.
Chemie	1	nach Vereinbarung		Fr. Falk
Flugmodell-Bau	M	kann aus Krankheitsgründen im 1. Halbjahr nicht stattfinden		H. Bundesen
Kunst AG	1	Mo 19.9. , 9.15 Uhr R 401	5 - 12	Fr. Dreher
Rhetorik- AG	1	Mi 21.9., 9.15 Uhr , R 204	9 - 12	H. Reinbold
Spanisch-Konvers.	2	Fr 16.9. , 9.15 Uhr , R 107	11 - 12	H. Orellana
Latinum I fakultativ	4	mo + do 10.+11. R. 303	9/10	Fr. Echtle
Arabisch	0,5	Di 20.9. , 9.15 Uhr , R 201		H. Schmelz
Theater AG	1	nach Vereinbarung		Fr. Huber
Musical	1	nach Absprache	Chorsänger/innen	H. Oelbe
Orchester	2	freitags		Fr. v.Zastrow
Vororchester	1	freitags 7. Std		H. Kleis
Bigband A	1	dienstags 7.Std Boesendorfer Saal	5 - 10	H. Lehmann
Bigband B	2	freitags 8.+9. Std Boesendorfer Saal	8 - 12	H. Weber
Chor Oberstufe	2	freitags 8. + 9. Std	10 - 12	H. Oelbe
Chor Mittelstufe		dienstags 8.+9.Std	7/8/9	H.Kleis
Schiller Jubiläum	0,5	nach Vereinbarung		Fr. Seitz

Sommerschule/ Nachhilfebörse – Schüler für Schüler

Nachdem die Sommerschule mit ca. 30 Lehrern und Schülern erfolgreich abgeschlossen wurde, können Schüler ab Klasse 9 aufwärts sich in Fächern, in denen sie mindestens Note 2 haben, ihr Taschengeld aufbessern: Für die Börse werden ab 19. September wie im vergangenen Jahr im Sekretariat Listen ausgelegt, in denen sich jeder eintragen kann, der Nachhilfe anbieten möchte.

Diese Listen werden bis Mitte Oktober abgetippt und dann an Schüler, die Nachhilfeunterricht nehmen wollen, ausgeliehen. Sie müssen umgehend zurück gebracht werden, wenn man sie kopiert oder sich einzelne Namen heraus geschrieben hat.

Markus Meyer-Rettberg

Mittelstufenkoordination

Die größte Änderung in der Mittelstufe betrifft in diesem Schuljahr die Klassen 8 und 9. Auf den letzten beiden GLKs im vergangenen Schuljahr wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass ab diesem Schuljahr beiden Jahrgangsstufen pro Woche eine halbe Klassenlehrerstunde zur Verfügung steht. Diese halbe Stunde kann der Klassenlehrer nach eigenem Ermessen auch bündeln, so dass beispielsweise einmal pro Monat eine 2-stündige Klassenlehrerstunde stattfindet oder alle 6 Wochen eine 3-stündige Aktivität am Nachmittag durchgeführt wird. Die einzelnen Kolleginnen und Kollegen sind in der Planung und Gestaltung dieser Klassenlehrerstunde völlig frei.

Eine Anregung sieht vor, dass im Rahmen der Klassenlehrerstunde über das Jahr verteilt erlebnispädagogische Elemente durchgeführt werden. Dabei sind unter Erlebnispädagogik handlungsorientierte Methoden zu verstehen, bei denen die Klasse ungewöhnlichen Umständen „ausgesetzt“ wird (besonders bekannt sind da natürlich die vielen Klettergärten, die es inzwischen an vielen Orten gibt; darüber hinaus gibt es aber auch viele andere Übungen, die mit wenig Materialaufwand auf dem Schulgelände umgesetzt werden können). Ziel ist es, das, was man in diesem außergewöhnlichen Kontext erlebt und an neuen Erkenntnissen über sich selbst und seine Mitschüler gewinnt, auf den Alltag in der Schule zu übertragen und anzuwenden.

Zu den bewährten Projekten für die Mittelstufe gehören je nach Wahl der Klasse und der Klassenleitung die Durchführung von Tagen der Orientierung in Klasse 9 oder auch die Einrichtung eines Klassenrates (ein Instrument, das in jeder Altersstufe genutzt werden kann und an unserer Schule auch in der Unterstufe eingesetzt wird). Zu letzterem Thema werden Frau Eisenbeiß als Unterstufenkoordinatorin und ich am 6. Oktober eine Fortbildung für interessierte Kolleginnen und Kollegen anbieten.

Haben Sie Anregungen oder Fragen bezüglich der Mittelstufe? Dann wenden Sie sich bitte an mich unter meiner Emailadresse schule@lehrer-radke.de oder kontaktieren Sie mich telefonisch über das Sekretariat der Schule. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Schiller-Gymnasiums.
Matthias Radke, Mittelstufenkoordinator

Pädagogischer Tag am 7. Oktober

Da unsere Schule mit der Erlebnispädagogik Neuland betreten wird (Erlebnispädagogik an sich gibt es schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts und wird beispielsweise an Gymnasien in Freiburg und Emmendingen eingesetzt), findet am 7. Oktober 2011 ein pädagogischer Tag zu diesem Thema statt. Ein Anbieter mit jahrelangen Erfahrungen mit Teamtrainings für Firmen und erlebnispädagogischen Tagen für Schulen wird an diesem Tag drei Ziele mit den Teilnehmenden erarbeiten:

1. Einen Einblick in die Methoden bekommen.
2. Was kann ich selbst an kleinen Dingen mit 8./9. Klassen machen?! Spiel- und Übungsideen, die ohne viel Materialaufwand umgesetzt werden können.
3. Selbst Teamprozesse erleben und beispielhaft reflektieren.

Sextanerpatenschaften

Zu Beginn des neuen Schuljahres hat das Projekt der „Schülerpatenschaften“ für die „Sextaner“ wieder begonnen. In diesem Projekt geht es darum, dass erfahrene Schüler der 6.- 11. Klassen den neuen Fünftklässlern als erste Vertrauenspersonen zur Seite stehen. Sie haben sich gleich in der ersten Schulwoche den neuen Schillerschülern vorgestellt. Im weiteren Verlauf des Schuljahres organisieren die Paten Schulführungen durch‘s Schiller, bei denen auch eher unbekannte Orte der Schule gezeigt werden. Daneben können sich die Sextaner bei Fragen zum Zug- und Busverkehr oder bei Problemen mit Lehrern und Mitschülern an die Paten wenden.
Die SMV hofft, dass das Projekt gut angenommen wird. Nach dem Probelauf vom letzten Jahr sind wir optimistisch, dass wieder viele Schüler Spaß daran haben werden.
Tina Brucher, Konrad Reinbold (Verbindungslehrer)

Girls’ Day Akademie

Am 22.9. nehmen 5 Schülerinnen aus den 10. Klassen des Schiller-Gymnasiums mit ihren Eltern im Schillersaal an der Auftaktveranstaltung zur dritten Girls’ Day Akademie in Offenburg teil. Sie werden ab sofort freiwillig ein Schuljahr lang jeden Freitag Nachmittag unter der Leitung von Frau Elsner von der Beruflichen Bildungs-GmbH BBQ ein Bewerbungs- und Teamtraining absolvieren, die Science Days besuchen, an der Fachhochschule Roboter programmieren und Fluglotsen spielen, bei Tesa schnuppern, bei DOLL-Fahrzeugbau ein LKW-Modell entwerfen und bauen…Am Schuljahresende werden sie ihre Ergebnisse präsentieren – und sicher wissen, ob für sie ein technischer Beruf in Frage kommt. Daniela Kammerer

SchoolGoesBusiness

Das Schiller-Gymnasium nimmt noch an einem zweiten Berufsinformationsprojekt teil: Schüler der zehnten Klassen absolvieren ein ganzjähriges Praktikum bei jeweils drei unterschiedlichen Betrieben im Gewerbegebiet Rammersweier. Sie besuchen Betriebe unterschiedlicher Branchen (z.B. Architekturbüro, Gärtnerei, Grafikbüro, KfZ-Betrieb) an jeweils drei Nachmittagen der Woche. Die Verantwortlichen von SchoolGoesBusiness haben den Ablauf mit den Schülern, ihren Eltern und der Schule abgesprochen und das Projekt läuft inzwischen seit drei Jahren sehr erfolgreich.
Ute Lienert

„Projekt Klartext“ für die 11. Klassen

Am Freitag den 16. November 2011 öffnen die Universitäten, Fachhochschulen und Dualen Hochschulen (bisher: Berufsakademien) ihre Türen für interessierte Oberstufenschüler. Die 11. Klasse hat an diesem Tag unterrichtsfrei, damit die Schüler das Angebot auch nutzen können. Vorbereitend dazu findet am „Schiller“ am Freitag den 21. Oktober 11 bereits zum siebten Mal das Projekt „Klartext“ statt. Am Vormittag erhalten die Schüler der 11 Klassen zunächst allgemeine Informationen zum Studium an Uni, FH und DH. Den FH-Part übernimmt Herr Prof. Dr. Breyer-Mayländer von der Fachhochschule Offenburg, die DH wird durch Studenten des Progress-Werks Oberkirch und Referenten der Agentur für Arbeit vertreten. Nach der Mittagspause stellen Studenten, meist sogar ehemalige Schiller-Schüler, kleineren Schülergruppen gängige und interessante Studiengänge vor. Sie berichten über ihre persönlichen Erfahrungen und stehen den Schülern für weitere Fragen zur Verfügung. Wir hoffen, dass unser Projekt „Klartext“ auch bei der 11 Klasse wieder guten Anklang findet.
Alfred Muser

Schiller-Profil: Musik

Neuigkeiten aus der Fachschaft

Mit dem neuen Schuljahr hat sich auch in der Fachschaft Musik einiges verändert. Wir können Frau von Zastrow als neue Kollegin begrüßen, Herr Möhringer-Gross wird als Pensionär dankenswerterweise noch seinen Neigungskurs Musik zum Abitur führen. Die Musik-Arbeitsgemeinschaften werden jetzt von folgenden Kollegen geleitet:

Vororchester:	Herr Kleis
Orchester:	Frau von Zastrow
Unterstufen-Bigband:	Herr Lehmann
Bigband:	Herr Weber
Unterstufenchor:	Herr Oelbe
Mittelstufenchor:	Herr Kleis
Oberstufenchor:	Herr Oelbe

Termine – Einladung an ehemalige Schüler – Gastfamilien gesucht

Das traditionelle **Weihnachtskonzert** aller Schiller-Chöre und -Orchester findet am 10. Dezember 2011 um 19 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Ein Ausschnitt aus dem vielbeachteten Konzert mit dem israelischen Chor im letzten Jahr

Im Februar 2012 wird wieder der Chor der Thelma-Yellin-Schule aus Tel Aviv bei uns zu Gast sein. Schon 2010 waren die israelischen Sänger bei uns und haben alle Zuhörer durch ihr außerordentliches Können restlos begeistert. Für den 14. und 15. Februar 2012 sind jetzt wieder gemeinsame Konzerte mit unserem Oberstufenchor geplant. Vom 10. bis zum 16. Februar sind die israelischen Schüler bei uns zu Gast. Wir bitten alle „Schiller-Familien" herzlich, sich jetzt schon zu überlegen, ob sie einen oder zwei **israelische Gäste** in dieser Zeit aufnehmen können. Nach den Herbstferien werden wir noch einmal konkret nachfragen.

Die jährliche Arbeitsphase für Chor und Orchester in **Ochsenhausen** wird vom 23. bis 25. April 2012 sein.

Das **Musical Anatevka** wird von Solisten, Oberstufenchor und Orchester am 17., 18. und 19. Mai im Schillersaal aufgeführt. Im Umfeld dieser Aufführungen werden wir auch für die tatkräftige Unterstützung von Schiller-Eltern dankbar sein.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt des Jubiläumsjahres 2012 wird das **Matinee-Konzert mit ehemaligen und jetzigen Schülern am 15. Juli um 11 Uhr in der Oberrheinhalle** sein. Unter anderem ist eine Aufführung von Andreas Rombergs Oratorium „Das Lied von der Glocke" geplant. **Ehemalige Chorsänger, die an den Aufführungen in den Schiller-Jahren 2005 oder 2009 mitgewirkt haben, sind sehr herzlich zum Mitsingen eingeladen! Auch geübte Chorsänger aus den Reihen der Eltern, Kollegen und Freunde sind willkommen.**

Ein Probenwochenende dazu wird voraussichtlich am 7. und 8. Juli stattfinden. Alle, die gern mitsingen möchten, werden gebeten, sich per Mail an die Schule zu wenden: poststelle@schiller-gym.og.schule.bwl.de.

Manfred Keller, Winfried Oelbe

Eine der letzten erfolgreichen Gruppen
dieser Talentförderung steht heute kurz vor dem Abitur

Talentförderung Volleyball am Schiller- ein ruhmreiches Kapitel in Gefahr?

Nach 17 erfolgreichen Jahren ist die intensive Talentförderung Volleyball zurzeit leider unterbrochen. Zum Schuljahr 2011/2012 gibt es zum ersten Mal keine Volleyballklasse mehr. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Anmeldezahlen seit Einführung des G8 für diese Förderung gingen stetig zurück. Nur noch 5 Kinder hatten sich für das kommende Schuljahr gemeldet. Trotz regem Interesse in der 5.Klasse im letzten Jahr hören die meisten Kinder in der 6.Klasse, spätestens in der 7.Klasse mit dieser zusätzlichen Belastung auf. Ein kontinuierlicher Leistungsaufbau ist damit nicht möglich. Auch beim Volleyballclub Offenburg war die Anschlussförderung in den letzten Jahren ins Stocken geraten. Personelle Veränderungen, vor allem im männlichen Nachwuchsbereich, machten große Probleme. Dazu kommt, dass die vom Kultusministerium seit vielen Jahren zur Verfügung gestellten Trainerstunden in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert und zum neuen Schuljahr endgültig gestrichen wurden. Die Ausstattung an AG-Stunden der Schule kann diesen Bedarf nicht mehr decken.

Die Bilanz des 'Modells Schiller-Gymnasium' seit 1994 kann sich sehen lassen. 17 Mal qualifizierte sich eine Volleyballmannschaft der Schule als Landessieger von Baden-Württemberg für das Bundesfinale in Berlin. Mehr als 25 Mal war das Schiller in allen Altersklasse auf Platz eins im Landesfinale, mit Marvin Klass wurde sogar ein Schüler aus dieser Förderung U19 Beachvolleyball-Weltmeister. Trotz großer Bemühungen aller Beteiligten gehört dies nun auch zur 100jährigen Geschichte des Schiller.
Aber man sollte nicht „nie mehr" sagen: Die Schulleitung bemüht sich darum, das besondere Volleyball-Profil der Schule auf andere Weise wiederzubeleben.
Helmut Schmid

Ein Brief unserer neuen Kultusministerin:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

An alle
Kindertageseinrichtungen,
allgemein bildenden Schulen,
beruflichen Schulen im Land und
an die Schulträger

Stuttgart Juli 2011

Aktenzeichen Z/Ö
(Bitte bei Antwort angeben)

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,
liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Menschen in Baden-Württemberg haben sich für eine neue Politik mit einem neuen Stil entschieden – eine Politik, die Sorgen und Hoffnungen der Menschen ernst nimmt und gute Ideen und Konzepte unterstützt. Die grün-rote Landesregierung versteht Bildungspolitik als einen Prozess, der von unten wächst. Auf vielfältige Weise gestalten Sie alle die Rahmenbedingungen für eine förderliche Lernatmosphäre in der jeweiligen Kindertageseinrichtung bzw. Schule mit. Ich danke Ihnen für Ihr großes Engagement und ermutige Sie, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen in den Veränderungsprozess einzubringen. Ich möchte die positive Aufbruchstimmung, die bei Ihnen und den Menschen im Land spürbar ist, aufgreifen. Ich werde Ihnen zuhören, Ihre Ideen sowie Ihre Kritik gewissenhaft prüfen und Entscheidungen transparent machen. Auf diese Weise soll eine gemeinsam verantwortete Bildungspolitik entstehen.

Es ist mir Ansporn und Verpflichtung, beste Bildungschancen für alle zu schaffen. Kinder und Jugendliche individuell zu fördern, ihre Verschiedenheit als Wert anzuerkennen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu entfalten, sind die Leitgedanken unserer Bildungspolitik. Dazu zählen für mich selbstverständlich auch Kinder mit Behinderungen als Teil unserer Gesellschaft. Wir wollen dabei alle Bildungseinrichtungen unterstützen, sich verstärkt auf die Unterschiedlichkeit der jungen Menschen einzustellen. Einige der wichtigsten bildungspolitischen Vorhaben der neuen Landesregierung möchte ich Ihnen im Folgenden kurz darlegen.

Schlossplatz 4 (Neues Schloss) • 70173 Stuttgart • Telefon 0711 279-0 • poststelle@km.kv.bwl.de
www.kultusportal-bw.de • www.service-bw.de
Parkplätze nur für Gehbehinderte im Innenhof des Neuen Schlosses

Die **frühkindliche Bildung** ist für uns von großer Bedeutung. Wir beabsichtigen, den Orientierungsplan für alle Kindertageseinrichtungen verbindlich einzuführen und deren Personalausstattung zu verbessern, mit der Sprachförderung früher zu beginnen und die Kommunen dabei zu unterstützen, den Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung und Betreuung auch für Kinder unter drei Jahren zu verwirklichen. Besondere Aufmerksamkeit wird hierbei auch Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf geschenkt. Wir wollen die Kooperation der Kindertageseinrichtungen mit den Grundschulen weiter verbessern. Die für diese Maßnahmen erforderlichen Rahmenbedingungen werden wir im partnerschaftlichen Dialog mit den kommunalen Spitzenverbänden und den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen schaffen. Gleichzeitig wollen wir einen Aktionsplan zur Gewinnung von pädagogischen Fachkräften entwickeln.

Im Schulbereich soll zum Schuljahr 2012/2013 die **verbindliche Grundschulempfehlung** durch eine qualifizierte Beratung der Eltern ersetzt werden. Das bedeutet, dass die Eltern bereits im Beratungsverfahren im Frühjahr 2012 die Entscheidung über die weiterführende Schule für ihr Kind treffen können.

Wir streben an, zum Schuljahr 2012/2013 das Schulgesetz so zu ändern, dass Kommunen **Gemeinschaftsschulen** einrichten können. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits. Gemeinschaftsschulen tragen zu mehr Chancengerechtigkeit sowie zu besserer individueller Förderung bei und sichern insbesondere in ländlichen Räumen wohnortnahe Schulstandorte mit einem breiten Angebot an Schulabschlüssen. Aber wir ordnen nicht an, sondern eröffnen den Akteuren vor Ort Möglichkeiten zur kommunalen Schulentwicklung, bei der wir beraten und unterstützen. Hierzu haben wir eine Stabsstelle Schulentwicklung im Kultusministerium eingerichtet, die allen interessierten Schulen und Schulträgern als direkter Ansprechpartner zur Verfügung steht. Gerne können Sie sich jederzeit an die Stabsstelle wenden: Norbert Zeller, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart, Telefon 0711-279-2510, norbert.zeller@km.kv.bwl.de.

Wir wollen die **Inklusion** gemäß den Anforderungen der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen konsequent umsetzen. Eltern von Kindern mit Behinderung sollen künftig – nach qualifizierter Beratung – selbst entscheiden können, an welcher Schule ihr Kind unterrichtet wird. Das heißt: Die allgemein bildenden Schulen öffnen sich für Kinder mit Behinderung. Umgekehrt öffnen sich auch die Sonderschulen

für Kinder ohne Behinderung. Diese Schulen erhalten die für die Inklusion notwendige personelle, räumliche und sächliche Ausstattung.

Ganztagsschulen sind aus unserer Sicht besonders geeignet, die jungen Menschen bestmöglich individuell zu fördern und das Lern- und Arbeitsklima für alle zu verbessern. Deshalb bringen wir den flächendeckenden Ausbau von Ganztagsangeboten voran und statten sie mit pädagogischem Personal entsprechend aus.

Wir wollen die **Schulsozialarbeit** flächendeckend ausbauen. Das Land wird den Schulträgern dabei ein verlässlicher Partner sein und sich angemessen an der Finanzierung beteiligen.

Der **Unterrichtsausfall** ist zu hoch. Wir haben erreicht, dass die durch die Vorgängerregierung beabsichtigte Sperrung von 711 Lehrerstellen nicht vollzogen wird. Stattdessen stehen diese Stellen im kommenden Schuljahr für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung. Das ist ein wichtiges Signal an die Schulen und Eltern. Außerdem werden wir in einem Stufenplan die Anzahl der Krankheitsstellvertretungen erhöhen.

Alle **Hauptschulen** sollen künftig Werkrealschulen werden können. Sie sollen außerdem ab dem Schuljahr 2012/2013 allen Schülerinnen und Schülern die Option eröffnen, ein zehntes Schuljahr zu besuchen - ohne Notenhürde nach der 9. Klasse und mit der Option, den Hauptschulabschluss entweder am Ende der 9. oder am Ende der 10. Klasse zu machen. Die teilweise Auslagerung des Unterrichts im zehnten Schuljahr der Werkrealschule in die Berufsfachschulen werden wir nicht umsetzen. Bei der Ausgestaltung der Wahlpflichtfächer sollen die Schulen größere Spielräume erhalten und eine breite berufliche Orientierung gewährleisten. Die hierfür notwendigen Schulgesetzänderungen sind in Vorbereitung.

Die **Realschulen** werden wir bei den Herausforderungen unterstützen, die eine zunehmend heterogener gewordene Schülerschaft mit sich bringt. Der Übergang von der Realschule auf ein berufliches Gymnasium soll Schülerinnen und Schülern dadurch erleichtert werden, dass die Bildungspläne besser aufeinander abgestimmt werden.

Die allgemein bildenden **Gymnasien** erhalten ab dem Schuljahr 2012/2013 auf Antrag des Schulträgers und mit Zustimmung der Schulkonferenz die Möglichkeit, zwei Lernwege zum Abitur anzubieten. Grundlage für den neunjährigen Weg zum Abitur ist der Bildungsplan des achtjährigen Gymnasiums. Im G 8 wollen wir die Schülerinnen und Schüler vor allem in der Unterstufe entlasten.

Die **beruflichen Schulen** leisten als dualer Partner nicht nur in der beruflichen Erstausbildung einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und zur Integration, sondern auch im Bereich der Förderung der Ausbildungsreife, beim Erwerb von Hochschulzugangsberechtigungen und in der Weiterbildung. Um die beruflichen Schulen bei der Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben zu unterstützen, wollen wir die Handlungsempfehlungen der Landtags-Enquête-Kommission „Fit für das Leben in der Wissensgesellschaft – Berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung" möglichst umfangreich und rasch umsetzen. Dazu gehören bei entsprechenden Voraussetzungen der Rechtsanspruch auf den Besuch eines beruflichen Gymnasiums, sowie der schrittweise Abbau des Unterrichtsdefizits. In einem weiteren Schritt sollen an den beruflichen Schulen auch Ganztagsangebote eingeführt werden.

Durch tägliche **Sport- und Bewegungsstunden** in der Grundschule wollen wir einen wichtigen gesundheitspolitischen und gesellschaftspolitischen Beitrag leisten. So wird der Solidarpakt Sport fortgeführt werden, unter Wahrung der Strukturen des Breiten- und Spitzensports. Kooperationen zwischen Vereinen, Kindergärten und Schulen werden ebenso forciert wie die Aus- und Fortbildung der Erzieherinnen und Erzieher sowie der Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Bewegung und Sport. Fanprojekte bleiben erhalten und der kommunale Sportstättenbau wird weiterhin unterstützt.

Unser Bildungssystem steht vor vielen Herausforderungen. Zugleich ergibt sich daraus eine Fülle von Chancen. Lassen Sie uns den Bildungsaufbruch in Baden-Württemberg gemeinsam voranbringen. Ich lade Sie ein: Nutzen Sie die Möglichkeiten des Dialogs mit mir und dem Kultusministerium, sei es bei Veranstaltungen, durch persönliche Gespräche, einen Brief oder eine E-Mail über das Kultusportal.

Ich freue mich auf einen konstruktiven und vertrauensvollen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Warminski-Leitheußer

Informationen der SMV

„Mit freundlichen Grüßen, die SMV“, mh?

Aber wer oder was steckt eigentlich hinter dieser ominösen Gruppierung?

Die Buchstaben SMV stehen für *Schülermitverantwortung* bzw. *Schülermitverwaltung*. Neben der Organisation zahlreicher Veranstaltungen wie z.B. der Schillerfete oder dem Schulbattle, stellen wir vor allem das Bindeglied zwischen Schülern und Lehrern dar. Wir sind die richtige Anlaufstelle für deine Probleme, Wünsche und Anregungen rund um das Schulleben. Wir sind dafür verantwortlich, deine Ideen an diejenigen zu übermitteln, die sie umsetzen können.
Du willst erhört werden? Du willst eine Veränderung?

Yes we can.

Und zwar **jeden Donnerstag** in der **zweiten großen Pause** in **Raum 103**.
Du bist mehr als willkommen, dich uns anzuschließen.

Du willst außerdem mehr über uns erfahren und immer auf dem Laufenden bleiben?

- Wirf einen Blick auf unser **SMV-Brett**, das zwischen den Vertretungsplänen im ersten Stockwerk hängt.
- Folge uns auf **Facebook** (SMV Schiller-Gymnasium Offenburg).

Anna Walter

Wichtige Termine im Schuljahr

Di 27.09.11	Vergleichsarbeiten Deutsch Kl. 7 u. 9
Do 29./ Fr 30.09.11	Fototermine
Do 29.09.11	Vergleichsarbeiten Englisch Kl. 9
Mi 05.10.11	Vergleichsarbeiten Mathematik Kl. 7 u. 9
Mi 05.10.11 19.30 Uhr	Elternabende Kl. 5, 6, 7
Do 06.10.11 19.00 Uhr	Elternabende Kl. 11
Do 06.10.11 19.30 Uhr	Elternabende Kl. 8, 9, 10
Fr 07.10.11	Pädagogischer Tag
Mi 12.10.11	Klassenausflug
Do 13.10.11 16.00 Uhr	Gründung Bildungspartnerschaft
Mo 17.10.11 19.30 Uhr	Elternbeiratssitzung
Di 18.10.11 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Förderverein
Do 20.10.11 15.40 Uhr	Arbeitskreis Gute Schule 1. Treffen
Fr 21.10.11	Projekt „Klartext“: Studienberatung Kl. 11
Mo 24.10. – Fr 28.10.11	Bogy (Berufspraktikum)Kl.10 und Studienfahrt O1
Sa 29.10.-So 06.11.11	Herbstferien
Do 08.12.11 15.40 Uhr	Arbeitskreis Gute Schule 2. Treffen
Mi 14.12.11 19.00 Uhr	Schulkonferenz 1. Treffen
Fr 23.12.11 – So 08.01.12	Weihnachtsferien
Mo 06.02.12	Infoveranstaltung Oberstufe für 10. Klassen (Schüler)
Fr 10.02.12	Elternsprechtag
Di 14.02.12	Schülersprechtag
Do 16.-Mi 22.02.12	Fastnachtsferien
Di 28.02.12	Infoveranstaltung Oberstufe für 10. Klassen (Schüler)
Do 01.03.12 15.40 Uhr	Arbeitskreis Gute Schule 3. Treffen
Mi 14.03.12	Offener Nachmittag
Mo 19. – Di 27.03.12	Schriftliches Abitur
Mi 28./ Do 29.03.12	Anmeldung Sextaner
Fr 30.03. – So 15.04.12	Osterferien
Do 19.04.12 19.30 Uhr	Elternbeiratssitzung
Mo 07.05.12 19.00 Uhr	Berufsinfoabend Kl. 9
Do 10.05.12	Arbeitskreis Gute Schule 4. Treffen
Do 17./ Fr 18./ Sa 19.05.12	Musical “Anatevka”
Sa 26.05. – So 10.06.12	Pfingstferien
Di 12./ Mi 13.06.12	Mündliches Abitur
Sa 16.06.12	Abiturfeier
Mo 18.06.12	Infoveranstaltung Oberstufe für 10. Klassen (Schüler)
Mi 20.06.12	Schulkonferenz 2. Treffen
Fr 13. – So 15.07.12	Festwochenende zum 100. Schuljubiläum
Mo 23.07.12	Wandertag
Di 24.06.12	Schillerhock
Do 26.07. – So 09.09.12	Sommerferien